Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 22 (1970)
Heft: 14

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZOOM

Illustrierte Halbmonatszeitschrift
für Film, Radio und Fernsehen

Herausgeber:
Vereinigung evangelisch-reformierter
Kirchen der deutschsprachigen Schweiz
für kirchliche Film-, Radio- und
Fernseharbeit

Redaktion:
Urs Jaeggi, Gerechtigkeitsgasse 44,
3011 Bern, Telephon 031 / 22 84 54

Ständige Mitarbeiter:
Pfarrer D. Rindlisbacher, Filmbeauftragter
Pfarrer H.-D. Leuenberger, Fernseh-
beauftragter
Pfarrer P. Schulz, Radiobeauftragter

Druck, Administration und
Inseratenregie:
Stämpfli + Cie AG, Hallerstrasse 7/9,
3000 Bern, Telephon 031 / 23 23 23

Jahresabonnement: Fr. 22.—
Einzelnummer: Fr. 1.20

Abdruck nur mit Erlaubnis der
Redaktion und Quellenhinweis gestattet.

Inhalt:

- 2 Filmkritik
- 6 Festivals
- 8 Forum
- 9 Kurzfilm im Unterricht *Fingerübung*
- 11 Spielfilm im Fernsehen
- 12 Gedanken am Bildschirm
- 13 TV-Tip
- 14 Radio
- 16 Der Hinweis

Lieber Leser

Die erste Seite von ZOOM soll jeweils wichtigen Ereignissen, Kommentaren oder Randbemerkungen auf dem Gebiet der Massenmedien gewidmet sein. Ein bedeutendes, ja wegweisendes Ereignis hat anfangs November in Bern stattgefunden. Das erste Kellerkino der Schweiz ist eröffnet worden. Rund fünf Meter unter der Erde haben die Berner nun zweimal täglich oder vielmehr abendlich Gelegenheit, sich mit jenen Filmen auseinanderzusetzen, die dem unterirdischen Lokal angemessen sind: mit dem «Underground». Erstmals also wird einem Publikum, das sich nicht in Filmklubs zusammengeschlossen hat, die Möglichkeit geboten, sich regelmässig und, wie es scheint, auch umfassend über jene filmischen Werke zu informieren, die dem Kommerz abgesagt haben und neue, oft eigenbrödlerische Wege gehen. Eines hat sich die Leitung des Kellerkinos, das sich übrigens in einer der schönsten Gassen Berns befindet, der Kramgasse nämlich, zum Ziele gesetzt: das reiche und zum grossen Teil sehr beachtliche Filmschaffen junger Schweizer Autoren aus dem Ghetto heraus an das Licht der Öffentlichkeit zu zerren. Das ist eine wichtige und dankbare Aufgabe, die rege Unterstützung verdient. Daneben werde im Kellerkino aber auch Aussenseiterfilme aus dem Ausland projiziert. Der Öffentlichkeitscharakter des neuen Kinos, das über sehr gute technische Vorführungsmöglichkeiten verfügt, wird dazu beitragen, dass Experimental-, Agitations- und Aussenseiterfilme in breiteren Kreisen ins Gespräch kommen. Nur so wird es möglich sein, einem wichtigen Zweig des modernen Filmschaffens eine breitere Basis zu geben und ihm jenen Platz einzuräumen, der ihm gebührt. Denn dass der «Underground»-Film heute eine wichtige gesellschaftskritische Aufgabe erfüllt, ist ja spätestens seit «Flesh» zur Erkenntnis geworden. Es bleibt zu hoffen, dass das Berner Beispiel auch andernorts Schule macht und dass weitere Kellerkinos als Diskussions-Podien entstehen können.

Mit freundlichen Grüssen

Urs Jaeggi

Titelbild:

In «Indagine su un cittadino» probt Gian Maria Volontè als hochgestellter
Polizeibeamter die Macht seiner Stellung